

Wirkungsweise der Tiermassage

- Verbessert die Blut- und Lymphzirkulation (Stoffwechsel des Tieres)
- Freisetzung von Endorphinen (Glückshormonen)
- Vertrauensbasis des Tieres gegenüber dem Menschen und Berührungen wird erhöht
- Vertieft die Atmung durch Lockerung der Muskulatur
- Dient als Vorbeugung und mindert das Verletzungsrisiko
- Entspannung durch Lockerung der Verspannten Muskulatur
- Fluchtreflex wird reduziert
- Physische und psychische Entspannungsförderung und Verbesserung des Wohlbefindens beim Tier.
- Sattelprobleme (Pferd) können behoben werden
- Es erhöht sich die Dehnbarkeit und die Biegsamkeit

- Verbesserung des Bewegungsrahmens und der Elastizität der Muskulatur des Tieres und damit
 1. geschmeidigere Bewegungen
 2. geringere Verletzungsgefahr des Tieres

- Verbesserung der Sauerstoffwerte der Muskeln des Tieres und damit
 1. höhere Leistungsfähigkeit des Tieres
 2. verbesserter Abbau von Schlack- und Giftstoffen
 3. schnellere Rehabilitationsfähigkeit des Tieres

Aufgrund der tiefgreifenden Wirkung ist die Tiermassage ein wichtiger Bestandteil in der Tiertherapie. Die Tiere mögen es meistens sehr gern, massiert zu werden.

Nach jeder Massage sollte das Tier bewegt werden. Der Hintergrund ist, dass durch die Massage die Muskulatur des Tieres gelockert und besser durchblutet wird. Es kann dann freier und lockerer laufen und somit können die Schlack- und Giftstoffe sofort abtransportiert werden.